

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1867**

5.9.1867 (No. 243)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 243.

Donnerstag den 5. September

1867.

2.1.

## Bekanntmachung.

Nr. 20,648. Die Bildung der Geschworenen- und Schöffenslisten pro 1868 betreffend.

Die Bürgermeisterämter des Bezirks werden unter Bezug auf die Verordnung vom 26. Juli 1864, Regierungsblatt 1864 p. 397, beauftragt, die Listen der Geschworenen und Schöffen sofort aufzustellen und sie mit den erforderlichen Beurkundungen und Anträgen längstens bis zum 10. Oktober d. J. hierher vorzulegen.

Dabei will man auf die Bestimmungen im §. 7, 11 und 13 der citirten Verordnung noch besonders aufmerksam machen.

Karlsruhe, den 4. September 1867.

Großh. Bezirksamt.  
Jaegerschmid.

## Bekanntmachung.

### Verzeichniß der Retourbrief- und Fahrpostsendungen.

#### 1. Briefpostsendungen.

An Stas hier. — An Schwarzhild in Worms. — An das Bürgermeisteramt in Langenan. — An v. Hornstein in Stuttgart. — An Vogel in Chemnitz. — An Hagenmayer in Basel. — An Göchel in St. Moriz. — An Mayer hier. — An Chapelat in Zürich. — An Rümmele in Zell i. B. — An Mayer in Freiburg. — An Gerber in Waldm. — An Krämer in Ueberlingen. — An Ghisa in Wien. — An Leicht in Mühlacker. — An Lehmann & Kühn in Berlin. — An Schäfer in Mühlburg. — An Hund in Achern. — An Gilpin in London. — An Gladstone in London. — An Kiewen in Hegrath. — An Weid in Freiburg. — An Kempf in Biesingen. — An Hildenbrandt in Freiburg. — An Müller in Heidelberg. — An Steuermann in Freiburg. — An Block in Stuttgart. — An das Amtsgericht in Maulbronn. — An Thoma in Zell i. B. — An Linnarson in Berlin. — An Leyerle hier. — An Schöll hier. — An Gekner hier. — An Fris in Magdeburg. — An den Kassier der Baisenkasse in Billingen. — An Langer in Dietigheim. — An Drem in Denzucht. — An Dorr in Pforzheim. — An Rupp in Neulingen. — An Langin in Wolfach. — An Becker in Baden. — An Herrmann in London. — An Dönich in Stuttgart. — An Fischer in Schloß Egg. — An Mäbler in Friedrichshafen. — An Hoffmann in Ersingen. — An Kied & Hoffmann in Alsfeld. — An Eichtenauer in Baden. — An Haaf hier. — An Lang in Rheinfelden. — An Britsch in Stein. — An Becker in Au im Werrathal. — An Brecht in Michelfeld. — An Orth in Nedarau. — An Jittel in Eudingen. — An Stöck in Baden. — An Kehlhofer in New-Castle. — An Pfeifer in Ewatingen. — An Trenfle in Freiburg. — An Engel in Mannheim. — An Vänder in Baden. — An Schaub in Schoppsheim. — An Vogt in Pforzheim. — An Knauper & Häge in Seinsfurt. — An Bodorny in Gaggenau. — An Harter in Schiltach. — An Bundschuh in Bruchsal. — An Braun in Einkenheim. — An Kramer in Pforzheim. — An Harter hier. — An Müller in Gran-Mana. — An Klembke hier. — An Hattinger in Stuttgart. — An Pachleifer in Linz. — An Harter in Schiltach. — An Hasberger in Fürtz. — An Baumgärtner hier. — An Mähleisen in Kl. Reichenbach. — An Rohgeb in Dürkheim. — An Eichner in Ber. — An Schuder in Schaffhausen. — An Gladyszewski in Warsow. — An Waag hier. — An Vogle in Sedenheim. — An Harter in Schiltach. — An Schraul in Haslach. — An Reichenbach in Waldshut. — An Block in Staufen. — An Stier in Bruchsal. — An Dengler in Rörstadt. — An Müller in Grözingen. — An Mürk hier. — An Völter in Freiburg. — An Schröbier in Engelberg. — An Schneider in Pforzheim. — An Kleinerz in Herrenalb. — An Goldschmidt in Niederohne. — An Krämers in Wilsberg. — An Zanger hier. — An Julg in Junsbrud. — An Weis hier. — An Lemmann in Lembach. — An Grünwald in Eisingen. — An Tunis in Neuburg. — An Bidel hier. — An Koch in Darlanden. — An Steinhauer in Neuenburg. — An Haack in Baden. — An Maier in Pforzheim. — An v. Baberle in Baden. — An v. Druginin in St. Petersburg (recommandirt). — An v. Druginin in St. Petersburg (recommandirt). — An Marchaux & Cie. in Reims (recommandirt).

#### 2. Fahrpostsendungen.

An Thesched in Hof. — An Schäfer in Rehl.  
Karlsruhe, den 4. September 1867.

Großh. Postamt.

## Der Gartenbauverein für das Großherzogthum Baden

veranstaltet vom 22. bis 29. September 1867 in den

Räumlichkeiten des Drangeriegebäudes zu Karlsruhe eine

## Obst- und Pflanzen-Ausstellung

und in Verbindung damit eine

## Verloofung,

zu welcher das Preiswürdigste unter den ausgestellten Gegenständen, darunter auch Garten- geräthe, Blumentische, Statuetten, Vasen, Terrarien, Gemälde und als erster Preis

ein Gartenpavillon im Werthe von 250 fl.

von der Verloofungs-Commission angekauft werden wird.

Der Preis eines Looses beträgt 12 fr. Wiederverkäufer erhalten auf 10 Loose ein Freilooß. Die Loose können auf portofreies Verlangen unmittelbar durch die Direktion des Gartenbauvereins bezogen werden; außerdem sind zur Bequemlichkeit der Abnehmer auswärts wie in der Residenz Verkaufs-Niederlagen errichtet worden. Die öffentliche Ziehung findet im Ausstellungselokale am 28. September, Nachmittags 2 Uhr, statt. Anmeldungen von Ausstellungsgegenständen jeder geeigneten Art müssen bis längstens den 14. September

## 2.2. Fahrnißversteigerung.

Die Gant des Bierbrauers Georg Köll- leuberger von hier betreffend.

In Folge richterlicher Verfügung werden die zur Gantmasse gehörigen Fahrniße am

Freitag den 6. September 1867,

Nachmittags 2 Uhr,

im Hause Nr. 13 der Langenstraße gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

1 Bierkessel, 1 Küblschiff, 1 Wasserreservoir, 1 Hundsrab, 1 Sekretär, 5 messingene Hahnen, 14 Birtheische, 41 Stühle, 5 Doppelpelbänke, 7 einfache Bänke, 2 Gerstenweihen, 1 Maischbütte, 1 kupferne Pumpe, 1 eiserne Gährbütte, 3 tannene Gährbütten, 19 Bierfässer, 14 Lagerhölzer, 2 Paar Schlauchgewinde, 1 Fahrwagen, Kommode, Chiffonnières, Schränke, Bilder, verschiedenes Geschirr, 2 Kranständer etc.

Karlsruhe, den 30. August 1867.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

bei der Ausstellungs-Commission angemeldet sein und wird dabei um Angabe des Raumbedarfnisses gebeten.

Spezificirte Ausstellungsprogramme werden auf portofreie Anfrage durch die Direktion unentgeltlich verabfolgt.

Die Ausstellungs-Commission.

Freiwillige Feuerwehr.

3. Compagnie. Zur Entgegennahme einer Compagnieangelegenheit werden hiermit die Mitglieder der 3. Compagnie ersucht, Donnerstag den 5. d. M., Abends 8 Uhr, im Saale des Gasthauses zur Rose pünktlich zu erscheinen.

Wolf, Hauptmann.

22. Kirchenwasser-Versteigerung.

Freitag den 6. September d. J., Vormittags 9 Uhr,

werden im Gasthaus zum Geist, Kronenstrasse Nr. 40, 15 Korbflaschen feines Schwarzwälder Kirchenwasser, per Flasche 43-45 Maas haltend gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber einladet Karlsruhe, den 3. September 1867.

Böffel, Waisenrichter.

22. Fahrnißversteigerung.

Freitag den 6. September, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden wegen Wegzug von hier folgende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung Zähringerstrasse Nr. 43 versteigert:

- 1 Kanapee, 10 Stühle, 1 zweithüriger nußbaumener Kleider- und Weißzeugschrank, 1 tannener Schrank, 2 Glascchränke, 2 Kommode, 3 Tische, 2 nußbaumene Bettladen mit Kopf, 1 Kinderbettlade, 1 Nachttisch, Bettung, 1 Küchenschrank, Küchengeschir in Kupfer, Blech, Porzellan und irdenes, 1 Spiegel, Bilder unter Glas und Rahme, Stahlfische, lange und kurze Vorhänge, 1 kleines Faß, Zuber und Kibel, Küchenschäfte, 1 Kaffee-Service, Caraffen und Gläser, 1 Schienenherd mit Backofen und Wasserschiff, sowie verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber einladet Karlsruhe, den 2. September 1867.

Baumberger, Taxator.

Fortbildungscursus und Pensionat Friedländer.

Der Wintercursus beginnt Montag den 16. September.

Rosalie Friedländer, 3.1. Langestr. Nr. 219.

Pfänderversteigerung.

21. Vom 23. bis 28. September d. J. werden die über 6 Monate verfallenen Pfänder bis s. 5000 versteigert. Die Erneuerung der Verpfändung findet bis zum 15. September d. J. noch statt.

Karlsruhe, den 3. September 1867. Leibhaus-Verwaltung. P. Beeber.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

\* Amalienstr. Nr. 11 ist der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern, Mansarde, Speicherkammer, Küche, Keller nebst anderem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

\* Herrenstr. Nr. 15 ist eine geräumige, neu hergestellte Wohnung im dritten Stockwerke, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Kammer und Keller, auf den 23. Oktober oder auch sofort zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

\* Karl-Friedrichstr. Nr. 3 sind 3 Zimmer nebst allem Zugehör parterre auf den 23. Oktober zu vermieten. Ebendasselbst sind auch im Hintergebäude 2 unmöblirte Zimmer zu vergeben. Das Nähere im zweiten Stock.

Wohnungen zu vermieten.

\* Eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern mit allen nöthigen Erfordernissen und Bequemlichkeiten, ist auf 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten: Stephaniensstr. Nr. 28 in der Gärtnerei.

\* Eine Wohnung mit 2 Zimmern, worunter 1 heizbares, ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden: Stephaniensstr. Nr. 28.

\* In der Nähe des Bahnhofes ist eine sehr freundliche Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst den übrigen Erfordernissen, sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Rappurrer Chaussee Nr. 8 im zweiten Stock.

\* In dem neuerbauten Hause in der Kriegsstr. nächst dem Mühlburgerthor, ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst Zugehör, sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Sophienstr. Nr. 3 im untern Stock.

\* Auf 23. Oktober sind 2 Wohnungen, die eine von 4 Zimmern, Küche und allem Zugehör, sowie Antheil am Waschkhaus, die andere von 2 Zimmern und desgleichen mit Zugehör zu vermieten. Daselbst ist auch ein einfach möblirtes Zimmer zu ebener Erde sogleich zu beziehen und ein mittelgroßer Spiegel zu verkaufen. Näheres Waldstr. Nr. 21.

2.1. Mühlburg. Im Hause Nr. 185 ist im untern Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller nebst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu beziehen. Das Nähere im 2. Stock.

Zimmer zu vermieten.

\* 3.3. Gegenüber dem Langenstein'schen Garten in der Langenstr. Nr. 213 sind im 3. Stock zwei schön möblirte Zimmer sogleich zu vermieten.

2.2. Kleine Herrenstr. Nr. 12, im untern Stock, ist ein gut möblirtes, geräumiges Zimmer mit zwei Kreuzstöden sogleich, auf den 15. d. M. oder auf 1. Oktober an einen soliden Herrn zu vermieten.

3.2. Zwei hübsch möblirte Zimmer sind sogleich an einen oder zwei Herren zu vermieten: Langestr. Nr. 96 links.

\* Ein gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen innerer Zirkel Nr. 4 b im dritten Stock, rechts.

\* Sophienstr. Nr. 3 sind zwei schöne Zimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel, zusammen oder einzeln, sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im untern Stock.

\* Amalienstr. Nr. 1 ist sogleich oder später ein schön möblirtes Zimmer, parterre, mit 2 Kreuzstöden auf die Straße gehend, an einen Herrn vom Civil oder auch an einen Herrn Offizier zu vermieten.

\* Ludwigslag Nr. 61, im zweiten Stock, ist ein schönes, geräumiges, möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten.

\* Karl-Friedrichstr. Nr. 1, im zweiten Stock, ist ein auf die Straße gehendes, schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf später zu vermieten.

2.1. Kriegsstr. Nr. 10 a ist eine neu hergerichtete Wohnung im untern Stock mit 5 Zimmern, 2 tapczirten Mansarden, Kammer und Gärtchen sogleich zu vermieten. Näheres bei Militär-Hospital-Verwalter Kollmar.

\* Lange str. Nr. 31 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Magdkammer, sowie ein Laden mit anstoßendem Zimmer, Küche und Keller auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im dritten Stock.

4.3. Langestr. Nr. 82 ist die Bel-étage mit 6 bis 7 Zimmern sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten.

2. Langestr. Nr. 97 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. an eine stille Familie von 2-3 Personen auf 23. Oktober zu vermieten.

3.2. Langestr. Nr. 175 ist sogleich oder pro 23. Oktober die für sich abgeschlossene Bel-étage mit Balkon, bestehend aus 6 ineinandergehenden, sehr geräumigen, neu hergerichteten Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzraum und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten.

\* Sophienstr. Nr. 42 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör ist auf 23. Oktober zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

\* In der Bleichstr. Nr. 7 ist im dritten Stock eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Keller und Zugehör, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

3.1. Eine freundliche Wohnung von 2 geräumigen Zimmern mit Küche, Keller u. ist sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

\* An eine anständige Dame ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten; Akademiestraße Nr. 27.

\* Lammstraße Nr. 10 ist im zweiten Stock ein gut möbirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder auf den 15. d. M. zu vermieten.

\* N. B. Nr. 2887. Zimmervermietung. Besonders für einen der Herren Landstände geeignet, sind in der Hirschstraße daber zwei schöne und elegant möbirtes Zimmer (jedes mit zwei nach der Straße zu gehenden Fenstern) sogleich oder später zu vermieten durch das

Commissionsbureau von J. Scharf, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Eine möbirtete Wohnung von zwei Zimmern wird für die Dauer des Landestages gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. 2.2.

Zimmergesuch.

\* Ein Herr sucht ein schön möbirtes, großes Wohn- und Schlafzimmer, ersteres mit mindestens 2 Fenstern straßenwärts, im zweiten oder dritten Stock eines durchaus sauber gehaltenen Hauses, in nicht zu großer Entfernung von der Kunst-Akademie, auf längere Zeit und zu mäßigem Preis sogleich zu mieten. Nur Anerbietungen, welche das oben Gewünschte vollständig gewähren, erbittet man unter Lit. A. durch das Kontor des Tagblattes.

Gesuch.

Zwei Knaben, 10 und 12 Jahre alt, welche das hiesige Gymnasium besuchen, werden auf 1. Oktober bei einer anständigen Familie in Kost und Wohnung unterzubringen gesucht. Anerbieten werden Adlerstraße Nr. 21, rechts im dritten Stock, entgegengenommen.

Bermischte Nachrichten.

3.3. [Dienstvertrag.] Ein braves, gesittetes Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf kommenden Ziel eine Stelle. Näheres Karlsstraße Nr. 13 a im dritten Stock, Ecke der Akademie- und Karlsstraße.

2.2. [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, bügeln und etwas nähen kann, wird auf Michaeli zu einer Herrschaft von 3 Personen gesucht. Zeugnisse des Wohlverhaltens sind notwendig. Anmeldungen nimmt entgegen das Kontor des Tagblattes.

\* [Dienstvertrag.] Ein reinliches, gewandtes Kindermädchen wird auf nächstes Ziel in Dienst gesucht. Näheres Adlerstraße Nr. 36.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht und etwas kochen kann, findet sogleich eine Stelle: Sophienstraße Nr. 39 in der Gartenwohnung.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, für dessen Treue und Solidität garantiert wird, sucht bei einer kleinen Familie eine entsprechende Stelle: Adlerstraße Nr. 36 im zweiten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Eine Herrschaft sucht auf nächstes Ziel eine gefeste, solide Köchin, aber katholischer Konfession. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* [Dienstvertrag.] Zur Aushilfe bis Michaeli wird sofort ein tüchtiges Mädchen gesucht: Kriegsstraße Nr. 13.

\* [Dienstvertrag.] Ein braves und fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann, wird auf Michaeli in Dienst gesucht. Näheres Jähringerstraße Nr. 62 im zweiten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein braves, solides Mädchen wird auf nächstes Ziel in Dienst gesucht; es wollen sich aber nur solche melden, welche mit guten Zeugnissen versehen sind und von ihrer Herrschaft empfohlen werden können. Näheres Langestraße Nr. 233 im Laden.

\* [Dienstvertrag.] Es wird auf Michaeli ein gefestigtes, ordnungsliebendes Zimmermädchen gesucht, welches im Reinigen der Zimmer wohl erfahren ist, gut nähen und bügeln, auch etwas Kleider machen kann und das Serviren bei Tische gründlich versteht; nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

2.1. [Dienstvertrag.] Eine Köchin, welche sich auch sonstigen vorkommenden Arbeiten unterzieht, findet bei einer Familie von 2 Personen sogleich eine Stelle: Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

\* [Dienstverträge.] Zwei Mädchen, wovon das eine bürgerlich kochen, waschen, sowie die häuslichen Arbeiten verrichten, das andere mit kleinen Kindern umgehen kann, finden sogleich oder auf's Ziel Stellen: Friedrichsplatz Nr. 3 eine Stiege hoch.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, auch schon in größern Häusern war, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Herrenstraße Nr. 6.

\* [Dienstvertrag.] Es wird sogleich ein braves Mädchen gesucht, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Näheres Spitalstraße Nr. 38 parterre.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches das Weisnähen, Bügeln und Kleidermachen erlernt hat, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 40 im zweiten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen von festem Alter, welches gut kochen, nähen und bügeln kann, auch in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und empfohlen werden kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 41 im Hintergebäude.

\* [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und puzen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 53.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, puzen, nähen und bügeln kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 71 im zweiten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, puzen und spinnen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf das nächste Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 15.

\* [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, kochen, waschen und puzen kann, auch sich willig allen weitem häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf nächstes Ziel einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 28 im untern Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann und das Zimmerreinigen gut versteht, wünscht auf Michaeli bei einer Herrschaft oder bei einer kleinen Familie eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 38 im zweiten Stock von 8 bis 1 Uhr.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und puzen kann, sucht auf nächstes Ziel bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 20 im zweiten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, hauptsächlich gut mit Kindern umzugehen weiß und darüber gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich oder auf Michaeli eine Stelle als Zimmermädchen oder bei größern Kindern. Näheres Langestraße Nr. 37 im Hintergebäude im zweiten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und spinnen kann, sich auch sonst allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht und gut empfohlen wird, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 29 im Hintergebäude.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen und waschen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht bei einer Dame oder kinderlosen Familie auf Michaeli eine Stelle zu erhalten. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 21.

\* [Dienstvertrag.] Ein junges, starkes Mädchen aus guter Familie, welches nähen, waschen und puzen kann und sich allen Arbeiten willig unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen Hirschstraße Nr. 16 im untern Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und puzen kann, wünscht auf Michaeli eine Stelle zu erhalten. Näheres Kronenstraße Nr. 27.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches sehr schön nähen und gut bügeln kann, auch das Kochen erlernt hat, wünscht auf Michaeli eine Stelle zu erhalten. Näheres Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Eine gefeste Person, welche allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Michaeli eine Stelle als Köchin. Zu erfragen Duerstraße Nr. 38.

\* [Dienstvertrag.] Ein solides, anständiges Mädchen, welches etwas kochen, waschen, puzen und spinnen kann, sucht bei einer kleinen Familie auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 32 im dritten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, nähen, bügeln und sonstiger Arbeit vorstehen kann, sucht als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie auf's Ziel eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 58 im zweiten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen vom Lande, welches etwas kochen, schön nähen, waschen und puzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, wünscht auf Michaeli bei einer stillen Familie eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 128 im Hinterhaus ebener Erde.

\* [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches kochen, schön nähen, gut waschen und puzen kann, wünscht auf Michaeli eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 6 im zweiten Stock.

\* [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, wovon das eine gut kochen und das andere schön nähen, bügeln und etwas frisiren kann, suchen auf's Ziel Stellen. Zu erfragen Leopoldstraße Nr. 17.

\* [Dienstgesuche.] Eine perfekte Köchin sucht auf Michaeli eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, wovon das eine gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, das andere gut nähen und bügeln kann und mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn sieht, suchen auf nächstes Ziel Stellen. Nähere Auskunft wird Amalienstraße Nr. 75 im untern Stock erteilt.

\* [Dienstgesuche.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf nächstes Ziel eine passende Stelle. Ebenso sucht ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 55 im dritten Stock.

\* [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, welche gut bürgerlich kochen, schön nähen, waschen und putzen, auch sonst den übrigen häuslichen Arbeiten gut vorstehen können und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wünschen auf kommendes Ziel passende Stellen zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 233 im ersten Stock.

\* [Dienstgesuche.] Zwei ordentliche Mädchen, welche fein nähen und bügeln können, wünschen auf kommendes Ziel Stellen als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

### Gesuch.

\*2.2. Zur Uebernahme eines Commissionslagers in orthopädischen Apparaten — Bandagen, Muttergürteln, Nabelbruchbinden u. — für hier und Umgegend wird ein in diesem Zweige wohl erfahrener renommirter Chirurg gesucht. Respektanten belieben mit Angabe von Referenzen zu fragen:

**Orthopädische Apparatenfabrik Seidelberg.**

### Agenten-Gesuch.

2.1. Zum Absatz eines leicht und überall verkäuflichen Artikels, wozu weder Raum noch kaufmännische Kenntnisse nötig sind, werden Agenten gegen eine angemessene Provision gesucht. — Respektanten belieben ihre Adresse unter den Buchstaben **B. B. No. 20** an das Kontor des Tagblattes franco einzusenden.

### Durlach.

### Maschinenschlosser-Gesuch.

3.3. Bei Unterzeichnetem finden mehrere Maschinenschlosser, welche gut und selbstständig arbeiten, in ständiger Accordarbeit Beschäftigung.

### G. Sebold,

Maschinenfabrik in Durlach.

### Einstehrer-Gesuch.

\* Es wird auf 2 1/2 Jahre ein Einstehrer zur Infanterie (Jäger) gesucht. Näheres äußerer Zirkel Nr. 11.

### Einstehrer-Gesuch.

\* Es wird ein Einstehrer zur Infanterie auf 1 1/2 Jahre gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

### Kellnerin-Gesuch.

\* Eine gewandte Kellnerin wird sogleich gesucht: Karlsstraße Nr. 17.

### Stellenantrag.

3.3. In ein Erwaarengeschäft wird ein junges, gestittetes Mädchen in den Laden zu engagiren gesucht. Diejenigen, welche schon in ähnlichen Geschäften servirt, finden erste Berücksichtigung. Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes unter Nr. 120 entgegen.

### Stellengesuche.

\*2.1. Eine Jungfer, welche gut Kleider machen, bügeln und frisiren kann, wünscht auf Michaeli eine passende Stelle zu erhalten, ebenso auch ein Zimmermädchen, welches nähen, bügeln und sonstigen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann. Zu erfragen Langestraße Nr. 223.

\* Eine gesunde **Schenkamme** sucht sogleich eine Stelle. Zu erfahren große Herrenstraße Nr. 14.

\*2.1. Ein junger Mann, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist und schon mehrere Jahre bei einer Herrschaft diente, sucht sogleich oder auf 1. Oktober als Kutscher oder Diener eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* N. B. Nr. 2890. **Stellengesuch.** Ein Kellner, vorzüglich in seinen Leistungen und soliden Charakters — was seine guten Zeugnisse nachweisen — wünscht sogleich placirt zu werden. Näheres auf dem

### Beschäftigungsgesuche.

\*2.2. Eine fleißige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Zu erfragen Insel Nr. 8.

\* Eine geübte Kleidermacherin wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung zu erhalten. Auch werden daselbst alle Arten Handschuhe schön und geruchlos gewaschen. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 8 im Hinterhaus im zweiten Stock.

### Empfehlung.

\* Es empfiehlt sich ein Mädchen im Ausbügeln. Auch wird daselbst Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen und pünktlich besorgt. Näheres Ritterstraße Nr. 12 im Hinterhaus.

\* Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich für kommende Saison nach dem neuesten Journal in und außer dem Hause Kleider zu fertigen und zu ändern. Näheres innerer Zirkel Nr. 8 im Hinterhaus.

### Hausverkauf.

\*2.1. Ein zweistödiges Wohnhaus mit zweistödigem Seitenbau und Garten nebst Hofraum und einem Schweinestall, welches den Preis von 7000 fl. nicht übersteigt, ist aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe wäre auch für einen Geschäftsmann geeignet, da eine Werkstätte vorhanden ist. Näheres im Kontor des Tagblattes.

### Verkaufsanzeigen.

\*3.1. Langestraße Nr. 115, bei Frau Kaufmann Ernst dahier, sind sehr schöne und bestens erhaltene **Weinfässer** in jeder Größe

zu verkaufen und können zu jeder Zeit eingesehen werden.

\*2.1. **Dr. Dingler's polytechnisches Journal**, 5 Jahrgänge von 1850—1854, schön gebunden, ist sehr billig zu verkaufen bei Wilhelm Bauer, Friedrichsplatz Nr. 11.

\* Ein gut erhaltener **Flügel** ist Hirschstraße Nr. 7 im dritten Stock billig zu verkaufen.

\* Circa 400 □ gute **Trottoirplatten** sind zu verkaufen bei Heinrich Kenz Bwe. in Durlach.

**Durlach.** Spitalstraße Nr. 19 sind 10 bis 12 neue Tische, 3 Dugend Stühle und 2 Dugend Gartenstühle zu verkaufen.

### Anzeige.

—70. Unterzeichneter verkauft und kauft: Gold, Silber, Waffen, Herren- und Frauenkleider, Betten, Weißzeug, Möbel, Makulatur, und zahlt die besten Preise.

**Diebmann A. Etlinger,**  
Ritterstraße Nr. 12.

### Kollwagen-Gesuch.

\* Es wird ein Kollwagen für einen Kranken zu leihen gesucht. Näheres Waldstraße Nr. 24 unten.

### Privat-Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

4.1. Ich mache hiermit bekannt, daß ich wieder hier in Karlsruhe **Amalienstraße Nr. 61** wohne und wie immer Corsetten zum Repariren und Waschen, sowie Veränderungen nach neuester Façon zu machen annehme.

**Kath. Denninger,** Corsettenmacherin aus Mühlburg.

#### 2.1. Westph. Schinken,

Göttinger Cervelat und ächte Veroneser Salamis empfiehlt

**Louis Dörle,** Langestraße Nr. 155.

#### 2.2. C. Arleth,

**Großherzoglicher Hoflieferant,** empfiehlt eine frische billigere Sendung **neue ächt holl. Milchne-** in 1/16 und 1/8 Löffeln und neue Isländer **Säringe,** marin. Kollaal, Briden, Anchovis, frischen **Elb-Kaviar,** ger. **Rheinlachs,** frischen westph. **Schinken,** **feine Würste** und **Dessert-Käse** u., auch frisch mar. neue ächt holl. **Säringe,** wozu feines

**Tafelbier** von Sedlmayr in München, **Lagerbier** von Sedlmayr in München, wie auch **ächt engl. Porter** u.

#### Neue holl. Voll-Säringe

billig bei **Louis Dörle,** Langestraße Nr. 155.

Freierlich von Seldeneck'sches

#### Lagerbier,

vorzügliches Stoff, in Flaschen à 7 Kr. empfiehlt **A. Raif,** Langestraße Nr. 54.

### Chocolade.

Alle Sorten feiner Chocoladen aus der rühmlichst bekannten Fabrik von P. B. Suard in Neuchâtel empfiehlt

-17. **Wilhelm Hofmann.**

### C. S. Krauß,

Theegeschäft.  
(Mincing Lane)  
London.

Unverfälschte Waare, wie sie von China direkt importirt, ist zu ermäßigten Preisen bis zu 1/4 Pfund-Original-Paqueis zu haben bei **Louis Dörte**, Langestraße Nr. 155, dem Erbprinzen gegenüber.

**Neue grüne Kerne,**  
ganze und gemahlene, empfiehlt  
2.1. **Fried. Herlan.**

**Frischgeschossenes  
Wildschwein,**  
sowie ganz frisches  
**Damwild, als: Schlegel, Biemer, Büge und Ragout,** bei

**Nich. Haas,**  
Wildprethandlung.

**Gegen Zahnschmerzen.**  
**Dr. W. Davidson's** in Berlin  
königlich preussische konzeffionirte, von der königlichen wissenschaftlichen Deputation für das Medizinalwesen geprüfte

**neue Zahntropfen.**  
Recht zu haben à 7 1/2 Sgr. bei  
**J. Küst** in Karlsruhe,  
Langestraße Nr. 44.

**Barterzeugungstinctur,**  
sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Barwuchs zu erzielen, empfiehlt à fl. 36 kr. und 1 fl.

-2. **F. X. Weißbrod.**  
NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder Apotheker Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Kupfernes Kochgeschirr,  
verzinntes und emaillirtes Eisen-Kochgeschirr,

verzinnte Löffel und Gabeln von 3 kr. bis 5 kr. per Stück,

verzinnte englische Cafébretter von 36 kr. bis 1 fl. 52 kr. per Stück,

englische lakirte Cafébretter (von 9 kr. bis 54 kr.) und Brodkörbe (13 kr. per Stück)

bei **A. Winter & Sohn,**  
Friedrichsplatz Nr. 6.

### Cigarren

in abgelagerter Waare  
empfiehlt  
-36. **Ludwig Lüder,**  
Waldstraße Nr. 49.

**Pendules, Lampen, Lustres,  
Leuchter &c.**

2.1. **A. Winter & Sohn,**  
6. Friedrichsplatz.

### Musverkauf

von  
**Strid- u. Terneaurwolle**  
in allen Farben und Sorten bestens sortirt.

Diese, sowie noch einige Artikel in **Merceriwaaren** gebe ich, da solche nicht mehr zu führen gedente, zu bedeutend herabgesetzten Preisen ab.

7.3. **N. L. Homburger,**  
Langestraße Nr. 203.

### Faconirte Blumentöpfe

von 2 fr. an per Stück, bei Abnahme von 25 und 100 Stück billiger, empfiehlt Blumenfreunden und Gärtnern

6.3. **Louis Rein,**  
Zähringerstraße Nr. 71.

**Bestellungen auf Bouquets**  
und andere **Blumenartikel** werden fortwährend bei mir entgegen genommen und, wenn nöthig, bei einstündiger Vorausbestellung geliefert.

50.10. **Gust. Männing,**  
Zähringerstraße Nr. 106.

### Durlach.

### Geschäfts-Empfehlung.

\* Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich in Durlach als **Schuhmachermeister** etablirt habe, und empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung schneller und billiger Bedienung.

**J. B. Eisinger,** Schuhmachermeister,  
Mittelstraße Nr. 8.  
Aufträge beliebe man abzugeben bei Hrn. Kaufmann **Stroh,** Ecke der Erbprinzen- und kleinen Herrenstraße in Karlsruhe.

### Mühlburg. Rührkohlen

in guter Qualität für Ofen-, Herd- und Kesselfeuerung, sowie achte Schmiedekohlen sind in Marau für mich eingetroffen und empfehle solche bis zum **12. d. M.** ab Schiff zu billigem Preise.

**Ed. Schlatter** in Mühlburg.

In Karlsruhe nehmen Bestellungen für mich an:  
Herr **C. Layb,** Herrenstraße Nr. 6,  
" **F. Caspar,** Karlsstraße Nr. 11,  
" **Höck,** am Mühlburgerthor.

**Morgen- und Neglige-Gauben,**  
um damit zu räumen, billigt bei

4.3. **H. Dobmann,**  
Waldstraße Nr. 22.

### Handschuhwascherei.

-15. Glacé-, dänische und wasch-  
lederne Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei  
**Emma Müller,** Hirschstraße Nr. 42.

**Anzeige.**  
3.2. Im Hause **Durlacherthorstraße Nr. 86,** im zweiten Stock, werden wegen

**Krauteinschneiderei**  
(Kraut und Rüben) Aufträge angenommen.

### Dankagung.

Für den bürftigen 78jährigen, fast erblindeten Lehrer sind in Folge der Bitte im Tagblatt vom 4. September folgende Gaben bei uns eingegangen:

E. W. 1 fl. 45 fr.; C. M. 1 fl.; N. J. 1 fl.; L. L. 1 fl.; Ungenannt 30 fr.; H. 1 fl.; Ungenannt 1 fl. 45 fr.; Frau J. R. 1 fl. 10 fr.; St. 30 fr.; Ueberschuß bei Veranlassung der Straßverzierung des II. Bad. Landesschießens in der Langenstraße, zwischen der Lamm- und Ritterstraße, 7 fl. 39 fr.; Emilie 2 fl.; A. B. 2 fl.; E. L. 2 fl.; Kth. B. 1 fl. 45 fr.; F. Sch. 1 fl.; F. F. 1 fl.; H. B. 2 fl. Zusammen 29 fl. 4 fr.

Weitere Gaben nehmen wir gerne entgegen.  
**Comptoir des Tagblattes.**

### Todesanzeige.

\* Allen Verwandten und Freunden geben wir die Trauernachricht, daß unser liebes, unvergessliches Kind **Robert** im Alter von 5 Monaten und 10 Tagen nach kurzer aber schwerer Krankheit verschieden ist. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Eltern.  
Karlsruhe, den 3. September 1867.

**Robert Kiby,**  
**Christine Kiby,** geb. Bockager.

### Dankagung.

\* Wir fühlen uns gedrungen, der zahlreichen Leichenbegleitung, sowie den Herren Sängern, die unserm entschlafenen Sohne und Bruder **Gottlieb Müller** die letzte Ehre erwiesen, unsern herzlichsten Dank auszusprechen.  
Karlsruhe, den 4. September 1867.  
Die Hinterbliebenen.

**Süßen Apfelmoss,**  
den Schoppen zu 3 kr., empfiehlt  
**C. Landauer,**  
Kronenstrasse Nr. 41.

**1. öffentliche Sitzung der II. Kammer.**  
**Tagesordnung**  
auf Freitag den 6. September 1867,  
Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Vorlagen der Großh. Regierung.
- 3) Sitzung der provisorischen Abtheilungen.
- 4) Bertheilung der Wahlakten in diese Abtheilungen zur Prüfung derselben und Bericht-erstattung hierüber.

**2.2. Bürger-Verein.**  
Wir benachrichtigen unsere verehrlichen Mitglieder, daß wir zur Vorfeier des Geburtsfestes Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Sonntag den 8. September ein **Kränzchen** abhalten. Anfang Abends 8 Uhr.  
Das Comité.

**Großherzogliches Hoftheater.**  
Donnerstag den 5. Sept. III. Quart. 86. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Aus der Gesellschaft.** Schauspiel in 4 Akten von Bauernfeld.  
Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Sonntag den 8. Sept. III. Quart. 87. Abonnementsvorstellung. **Die Jungfrau von Orleans.** Trauerspiel in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich Schiller.

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. botanischen Garten.

2. Sept.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 14	27.40"	Nordwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 25 1/2	28 " "	West	hell
6 " Abds.	+ 21	28 " "	"	"
3. Sept.				
6 U. Morg.	+ 13	27.11"	Nordost	hell
12 " Mitt.	+ 24	28 " "	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 21	28 " "	Dr	hell

**Rheinwasserwärme:**  
am 3. September 18°.

**Sterbefälle-Anzeige.**  
3. Sept. August, alt 3 Monate 6 Tage, Vater Zugmeister Kupper.  
3. " Robert, alt 5 Monate 10 Tage, Vater Schlosser Kibg.  
3. " Ludwig, alt 15 Tage, Vater Tüncher Müller.  
3. " Anna, alt 6 Monate 13 Tage, Vater Effigieder Lehmann.

**In der hiesigen katholischen Gemeinde**  
**Getauft:**  
1. Sept Leopold August, Vater Theodor Mayer, Bürger und Schriftfeger hier.  
1. " Margarethe, Vater Franz Welter, Püeger zu Rohrbach, Schuhmacher hier.  
1. " Christiane Wilhelmine Elisabeth, Vater Christian Kern, Bürger und Schneidemeister hier.

**Getraut:**  
3. Sept. Adam Eward Schneider, Bürger zu Giffenheim, Oberwachmeister bei großh. Artillerie hier, mit Karoline Eichele von Floßholz.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

3.2. **Von heute an befindet sich**  
**die Kunstfärberei von J. N. Freis**  
im Hause von **N. E. Homburger, Langestraße Nr. 203.**

**Champagner.**  
Für die bevorstehenden Festlichkeiten zu Ehren des Geburtsfestes Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs halte ich das hiesige Lager meines Hauses  
**Georg Hermann Mumm & Comp. in Reims,**  
patentirte Hoflieferanten Seiner Majestät des Königs von Preussen, der Könige von Schweden und Norwegen, von Dänemark, von Belgien, der Großherzoge von Hessen-Darmstadt und Oldenburg und verschiedener anderer deutscher Höfe,  
bestens empfohlen, und bemerke hierbei, daß einzelne ganze und halbe Bouteillen bei Herrn **C. Arleth,** Großh. Hoflieferant hier, zu haben sind, während ich Aufträge auf Körbe von 12, 25, 30, 50 und 60 ganzen Bouteillen oder 24 und 50 halben Bouteillen bei mir niederzulegen bitte.  
Gleichzeitig empfehle ich mein Haus  
**Peter Arnold Mumm in Frankfurt a. M.**  
zum Bezuge seiner Rhein-, Mosel-, spanischer, italienischer Weine u. s. w. und können Aufträge hierauf ebenfalls bei mir niedergelegt werden.  
**C. Looser,**  
General-Agent für das Großherzogthum Baden,  
2.2. Erbprinzenstraße Nr. 3.

**Pariser Wecker**  
in großer Auswahl, welche sich durch ihre dauerhafte Konstruktion auszeichnen, darunter auch solche, welche während des Lärmens ein Licht anzünden und schießen, bei  
**Gustav Schmidt, Marktplatz Nr. 5.**

**Conversion der passiven spanischen Schuld.**  
Die Inhaber der amortisirbaren Schuldscheine (sogen. passive) der ersten und zweiten inneren Classe, der zweiten auswärtigen Classe, sowie der differirten Schuld von 1831 werden hiermit benachrichtigt, daß sie, laut den Bestimmungen des Gesetzes vom 11. Juli 1867, das Recht haben, zu verschmelzen, und zwar:  
1. 100 Fr. nominelles Kapital der ersten Classe oder der differirten Schuld von 1831 in 200 Fr. nominelles Kapital der 3% consolidirten auswärtigen spanischen Schuld mit Zinsgenuss vom 1. Januar 1867 an gegen Bezahlung eines Salbos von 29 Fr. (nach Abzug des Coupons vom 1. Juli 1867).  
2. 100 Fr. nominelles Kapital der zweiten auswärtigen Classe in 150 Fr. nominelles Kapital der 3% auswärtigen Schuld gegen Bezahlung eines Salbos von 25 Fr. 75 Cts. (nach Abzug des Coupons vom 1. Juli 1867).  
3. 100 Fr. nominelles Kapital der zweiten inneren Classe in 150 Fr. nominelles Kapital der 3% auswärtigen Schuld gegen Zahlung eines Salbos von 32 Fr. 75 Cts. (nach Abzug des Coupons vom 1. Juli 1867).  
Nach dem 24. September 1867 erhalten die zu verschmelzenden Scheine den Coupon vom 1. Juli 1867 nicht mehr.  
Nach dem 1. Dezember 1867 wird kein Schein mehr zur Verschmelzung zugelassen. Es sind von der spanischen Regierung mit der Verschmelzung beauftragt:  
die Herren **Edward Blount & Cie.,** Bankiers, 3, rue de la Paix in Paris,  
**Geutsch, Lutscher & Comp.,** Bankiers, 20, rue le Pelletier in Paris,  
an welche man sich wegen jeder näheren Auskunft zu wenden hat.  
Den Personen, welche es wünschen, schießen diese Bankiers zu 6% jährlich drei Viertel des Salbos vor, und zwar gegen Rückzahlung in drei gleichen Terminen, am 1. November 1867, am 1. Januar (unter Abzug des alsdann fälligen Coupons) und am 1. März 1868.